

Niederschrift

über die Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, den 12.12.2024, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:Vorsitzende

Frau Bürgermeisterin Nadine Leonhardt

Verwaltung

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Günter Badura	SPD
Herr Ratsmitglied Wilhelm Broschk	SPD
Herr Ratsmitglied Marcel Cuvelier	SPD
Frau Ratsmitglied Nicole Dickmeis	SPD
Frau Ratsmitglied Ramona Engels	SPD
Herr Ratsmitglied Klaus Fehr	SPD
Herr Ratsmitglied Hans-Josef Gran	SPD
Frau Ratsmitglied Marion Haustein	SPD
Herr Ratsmitglied Dr. Christoph Herzog	SPD
Herr Ratsmitglied Stefan Kämmerling	SPD
Herr Ratsmitglied Harald Kommer	SPD
Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Krauthausen	SPD
Herr Ratsmitglied Oliver Liebchen	SPD
Herr 1. stellv. Bürgermeister Stephan Löhmann	SPD
Frau Ratsmitglied Elke Lohmüller	SPD
Herr Ratsmitglied Aaron Möller	SPD
Herr Ratsmitglied Michael Roth	SPD
Herr Ratsmitglied Dietmar Schultheis	SPD
Herr Ratsmitglied Achim Schyns	SPD
Herr Ratsmitglied Heinz Thoma	SPD
Herr Ratsmitglied Ugur Uzungelis	SPD
Herr Ratsmitglied Frank Wagner	SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Noah Bach	CDU
Herr Ratsmitglied Willi Bündgens	CDU
Herr Ratsmitglied Heinz-Theo Frings	CDU
Frau 2. stellv. Bürgermeisterin Renée Grafen	CDU
Herr Ratsmitglied Thomas Graff	CDU
Herr Ratsmitglied Bernd Leuchter	CDU
Herr Ratsmitglied Marc Müller	CDU
Frau Ratsmitglied Maria Mund	CDU
Herr Ratsmitglied Wolfgang Peters	CDU
Herr Fraktionsvorsitzender Thomas Schlenter	CDU
Herr Ratsmitglied Bernd Schmitz	CDU

Ratsmitglieder BASIS-Fraktion

Herr Ratsmitglied Michael Cremer	BASIS
Herr Fraktionsvorsitzender Christoph Häfner	BASIS
Herr Ratsmitglied Holmer Milar	BASIS
Herr Ratsmitglied Lambert Sauerbier	BASIS

Ratsmitglieder Freie Wähler-Fraktion

Herr Ratsmitglied Hans-Josef Berndt	Freie Wähler
Herr Fraktionsvorsitzender Wilfried Berndt	Freie Wähler

Ratsmitglieder Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Ratsmitglied Horst Paul	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Ratsmitglied Franz-Dieter Pieta	Bündnis 90/Die Grünen

Frau Ratsmitglied Gabriele Pieta Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Widell		Bündnis 90/Die Grünen Bündnis 90/Die Grünen
<u>Ratsmitglieder AfD-Fraktion</u>		
Frau Ratsmitglied Elisabeth Upadek Herr Fraktionsvorsitzender Michael Winterich		AfD AfD
<u>Ratsmitglieder FDP-Fraktion</u>		
Herr Fraktionsvorsitzender Stefan Schulze	RM Schulze erschien um 17:50 Uhr zur Sitzung. Er stimmte ab TOP 3 mit ab.	FDP
Herr Ratsmitglied Stefan Steins		FDP
<u>Ratsmitglieder</u>		
Herr Ratsmitglied Albert Borchardt		DIE LINKE
<u>Von der Verwaltung</u>		
Herr Julian Bilke		Verwaltung
Herr Leo Breuer		Verwaltung
Herr René Costantini		Verwaltung
Frau Erste Beigeordnete Dana Duikers		Verwaltung
Herr Michael Effenberg		Verwaltung
Herr André Eiseler		Verwaltung
Herr Fabian Esser		Verwaltung
Herr Engelbert Gey		Verwaltung
Herr Christoph Guth		Verwaltung
Herr Lukas Hagel		Verwaltung
Herr Gerhard Handels		Verwaltung
Frau Silvia Hannemann		Verwaltung
Frau Kristin Hanner		Verwaltung
Frau Tamara Hartel		Verwaltung
Frau Brigitte Höne		Verwaltung
Herr Axel Johnen		Verwaltung
Frau Gudrun Karpus		Verwaltung
Frau Stadtkämmerin Bettina Merx		Verwaltung
Herr Andre Müller		Verwaltung
Herr Martin Quadflieg		Verwaltung
Herr Michael Raida		Verwaltung
Herr Thomas Rehahn		Verwaltung
Frau Paulina Scheuer		Verwaltung
Herr Stephan Schlaak		Verwaltung
Herr Florian Schoop		Verwaltung
Herr René Schulz		Verwaltung
Frau Petra Seeger		Verwaltung
Herr Technischer Beigeordneter Achim Vogelheim		Verwaltung
<u>Schriftführerinnen</u>		
Frau Nicoletta Lebotesi		Verwaltung
Frau Ilka Schmitz		Verwaltung
Abwesend:		
<u>Ratsmitglieder SPD-Fraktion</u>		
Frau Ratsmitglied Claudia Moll		SPD
<u>Ratsmitglieder CDU-Fraktion</u>		
Frau Ratsmitglied Catarina dos Santos-Wintz		CDU

BMin Leonhardt eröffnete die Sitzung des Stadtrates um 17.30 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die Mitarbeiter*innen der Verwaltung, die Pressevertretenden sowie die Zuhörenden.

BMin Leonhardt stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Stadtrates sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen und die Beschlussfähigkeit des Stadtrates gegeben seien. Außerdem wies sie auf die zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW hin. Ebenso erfolgte ein Hinweis, dass das Erstellen nicht genehmigter Bild- und Tonbandaufnahmen grundsätzlich untersagt ist.

BMin Leonhardt ehrte RM Pieta und RM Schultheis für 25 Jahre ununterbrochene Zugehörigkeit im Rat der Stadt Eschweiler und verlas die dazugehörige Vita. Sie übergab einen Siegelring und jeweils eine Urkunde.

RM Winterich beantragte den Tagesordnungspunkt 7.1 (VV420/24) Satzung über die Festsetzung der Hebesätze in der Stadt Eschweiler abzusetzen.

BMin Leonhardt ließ über den gestellten Antrag von RM Winterich abstimmen.

Der Rat der Stadt Eschweiler lehnte den Antrag der Stadtratsfraktion AfD bei 46 Nein-Stimmen (SPD, CDU, GRÜNE, BASIS, FDP, Freie Wähler, RM Borhardt, BMin Leonhardt) und zwei Ja-Stimmen (AfD) mehrheitlich ab.

Es wurden keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

1	Fragestunde für Einwohner	
2	Einführung eines Beschlussregisters zur Transparenz und besseren Nachverfolgung von Ratsentscheidungen; hier: Antrag der AfD-Stadtratsfraktion vom 26.11.2024	430/24
3	Fortsetzung der Schulsozialarbeit in städtischen Schulen	315/24
4	Schulentwicklung am Städt. Gymnasium - Festlegung der Zügigkeit	380/24
5	Brandschutzbedarfsplan der Stadt Eschweiler	433/24
6	Haushaltsangelegenheiten	
6.1	Haushaltsentwurf 2025 der StädteRegion Aachen;	426/24
6.2	Beteiligungsbericht 2023 der Stadt Eschweiler	384/24
6.3	Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses 2023 und Entlastung der Bürgermeisterin	371/24
7	Satzungsangelegenheiten	
7.1	Satzungen über die Festsetzung der Hebesätze in der Stadt Eschweiler	420/24
7.2	6. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Eschweiler vom 18.12.2018	411/24
7.3	8. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Eschweiler vom 13.12.2017	409/24
7.4	6. Nachtragssatzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Eschweiler (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 19.12.2018	413/24
8	Kenntnisgaben	
8.1	Haushalt 2024/2025;	427/24
9	Anfragen und Mitteilungen	

Nicht öffentlicher Teil

10	Anerkennung von ruhegehaltstfähigen Dienstzeiten	422/24
11	Besetzung einer Schulleitungsstelle an der KGS Eduard-Mörke-Schule	429/24
12	Liegenschaftsangelegenheiten	
12.1	Verkauf eines Gewerbegrundstückes	424/24
12.2	Verkauf eines Grundstücks	421/24
13	Vergabeangelegenheiten	
13.1	Pflege- und Unterhaltungsarbeiten an städtischen Grünanlagen, Kinderspielflächen und Schulen	410/24
13.2	Kanalreinigung und Reinigung von Sonderbauwerken gemäß SÜwVO und Sonderentscheidungen für das Jahr 2025	432/24
14	Straßenbeleuchtung der Stadt Eschweiler hier: Abschluss eines Wartungsvertrages mit der EWV GmbH für die Straßenbeleuchtung in den Stadtteilen Weisweiler, Hücheln sowie im Industrie- und Gewerbepark	418/24
15	Vergabe Beschaffung eines Vergabemanagementsystems (VMS)	407/24
16	Beteiligungen	
16.1	Änderung Gesellschaftsvertrag GWG - Wohnungsbaugesellschaft für die Städte-Region Aachen mbH	412/24
16.2	STAWAG: Gründung der Infrastrukturgesellschaft Rösrath GmbH	395/24
16.3	STAWAG Energie GmbH: Veräußerung des Solarparks Fürstenwalde GmbH & Co. KG	391/24
16.4	Wiederaufbaugesellschaft Eschweiler mbH - Wirtschaftsplanung 2025 ff.	368/24
16.5	enwor - energie & wasser vor Ort GmbH; Stammkapitalerhöhung und Gesellschaftsvertragsänderung einer mittelbaren Beteiligungsgesellschaft im Zusammenhang mit der Gründung von Projektgesellschaften innerhalb des Teilkonzerns	431/24
17	Rahmenvereinbarung zwischen der Stadt Eschweiler und der Wiederaufbaugesellschaft Eschweiler mbH zur Abwicklung von Projekten im Rahmen des Wiederaufbauplans	369/24
18	Anfragen und Mitteilungen	
18.1	Unterrichtung des Rates gem. § 113 Abs. 5 GO NRW	

Öffentlicher Teil

1 Fragestunde für Einwohner

BMin Leonhardt gab bekannt, dass eine Anfrage von Herrn Widynski eingegangen sei. Technischer Beigeordneter Vogelheim beantwortete die Anfragen von Herrn Widynski.

2 Einführung eines Beschlussregisters zur Transparenz und besseren Nachverfolgung von Ratsentscheidungen; hier: Antrag der AfD-Stadtratsfraktion vom 26.11.2024 430/24

Der Rat der Stadt Eschweiler lehnte den nachfolgenden Beschluss bei zwei Ja-Stimmen (AfD), 40 Nein-Stimmen (SPD, CDU, GRÜNE, FDP, RM Borchardt, BMin Leonhardt) und sechs Enthaltungen (Freie Wähler, BASIS) wobei RM Schulze nicht an der Abstimmung teilnahm, mehrheitlich ab:

Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Beschlussregister für den Stadtrat und seiner Ausschüsse einzurichten, dass sämtliche Beschlüsse des Rates und seiner Ausschüsse deren Umsetzungsstatus dokumentiert.
2. Dieses Register soll regelmäßig aktualisiert und den Ratsmitgliedern sowie der Öffentlichkeit (unter Berücksichtigung datenschutzrechtlicher Vorgaben) zugänglich gemacht werden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat innerhalb von drei Monaten nach Beschlussfassung ein Konzept zur Umsetzung vorzulegen.

3 Fortsetzung der Schulsozialarbeit in städtischen Schulen 315/24

Bei zwei Nein-Stimmen (AfD) und 47 Ja-Stimmen (SPD, CDU, GRÜNE, BASIS, FDP, Freie Wähler, RM Borchardt, BMin Leonhardt) fasste der Rat der Stadt Eschweiler den nachfolgenden Beschluss mehrheitlich:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Verein für allgemeine und berufliche Weiterbildung e.V. (VABW) die als Anlage im Entwurf beigefügte Vereinbarung abzuschließen, um auf dieser Basis die bisher praktizierte Schulsozialarbeit an allen Eschweiler Grundschulen sowie die Netzwerkarbeit über eine Koordinierungsstelle im Jugendamt für das Schuljahr 2025/2026, fortzuführen.

4 Schulentwicklung am Städt. Gymnasium - Festlegung der Zügigkeit 380/24

In Ergänzung zur Vorlage teilte die Erste Beigeordnete Duikers mit, dass der Antrag auf Zulassung zum vorgezogenen Anmeldeverfahren durch die Bezirksregierung Köln zwischenzeitlich abgelehnt wurde, da nach Ansicht der Bezirksregierung ein prognostizierter Anmeldeüberhang hierzu nicht ausreichen würde. Notwendig sei ein tatsächlicher Anmeldeüberhang und entsprechend erfolgte Ablehnungen. Auf dieser Basis werde nun das Anmeldeverhalten 2025 abgewartet und ggf. - bei Vorliegen entsprechender Daten - ein erneuter Antrag für 2026 gestellt. Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Vorbehaltlich der Zustimmung der Schulkonferenz des Städt. Gymnasiums wird für das Städt. Gymnasium ab dem Schuljahr 2025/26 eine Zügigkeit von maximal vier Zügen festgelegt.

5 Brandschutzbedarfsplan der Stadt Eschweiler 433/24

RM Schlenter bittet um eine Zusammenfassung der Folgekosten sowohl auf personeller als auch finanzieller Art zu einem späteren Zeitpunkt.

BMin Leonhardt stimmte einer Rückmeldung zu.

RM Widell erkundigte sich, weshalb die Müllverbrennungsanlage und die Mülldeponie in Warden, welche sich zum Großteil in Eschweiler befindet, nicht ausführlich im Brandschutzbedarfsplan aufgeführt ist.

Herr Johnen teilte dazu mit, dass die Müllverbrennungsanlage in einem kurzen Absatz im Brandschutzbedarfsplan angesprochen wurde, sie jedoch hauptsächlich Einzugsgebiet/ Einsatzgebiet der Werksfeuerwehr RWE mit allen Konsequenzen ist. Im Plan der Gutachter sei drauf verwiesen,

dass ab 2029/2030 die Werksfeuerwehr nicht mehr existent sei und ab diesem Zeitpunkt die Feuerwehr Eschweiler das Objekt übernehmen wird.

Zur Mülldeponie Warden teilte Herr Johnen mit, dass dieser kein Einsatzschwerpunkt sei, da in den letzten Jahren keine großen Brandereignisse oder Schadenereignisse vorgekommen sind und Einsatzschwerpunkte die Orte sind, an denen viele Menschen/ kranke Menschen/ körperlich eingeschränkte Menschen sich befinden.

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig, wobei RM Häfner nicht an der Abstimmung teilnahm:

Der als Anlage der Verwaltungsvorlage beigefügte Brandschutzbedarfsplan für die Stadt Eschweiler wird beschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die zu ergreifenden Maßnahmen wie erläutert einzuleiten.

6 Haushaltsangelegenheiten

6.1 Haushaltsentwurf 2025 der StädteRegion Aachen;

426/24

Bei zwei Nein-Stimmen (AfD) und 46 Ja-Stimmen (SPD, CDU, GRÜNE, BASIS, FDP, Freie Wähler, RM Borchardt, BMin Leonhardt), wobei RM Häfner nicht an der Abstimmung teilnahm, fasste der Rat der Stadt Eschweiler den nachfolgenden Beschluss mehrheitlich:

1. Das im Rahmen der Benehmensherstellung gemäß § 55 Kreisordnung NRW von der StädteRegion Aachen am 18.11.2024 zur Verfügung gestellte Eckdatenpapier zum städteregionalen Haushalt 2025 (Anlage I) wird zur Kenntnis genommen.
2. Den Ausführungen zur Gestaltung des Haushaltsentwurfes der StädteRegion Aachen für das Haushaltsjahr 2025, der kritischen Bewertung der Eckdaten sowie den daraus hergeleiteten Handlungsfeldern für die StädteRegion Aachen wird zugestimmt.
3. Auf der Grundlage der vorgenannten Erläuterungen stellt die Stadt Eschweiler das Benehmen für die Allgemeine Städteregionsumlage 2025 mit einem Umlagesatz von 37,9 % her. Zugleich wird die StädteRegion Aachen aufgefordert,
 - a. weitere, sich bis zur Beschlussfassung über den Städteregionshaushalt 2025 gegenüber den Eckdaten verlässlich ergebende, positive Entwicklungen bei den Haushaltsdaten gleichermaßen regionsumlagesenkend zu berücksichtigen. Sich ggf. gegenüber dem Eckdatenpapier für den Haushalt 2025 ergebende Verschlechterungen sind über entsprechende Konsolidierungsmaßnahmen, hier insbesondere durch Aufwandsreduzierungen, entweder zu kompensieren oder durch weitere Zugriffe auf die Ausgleichsrücklage auszugleichen.
 - b. auf den Landschaftsverband Rheinland (LVR) einzuwirken, Reduzierungen des Umlagesatzes anzustrengen. Der deutlich zusätzliche Finanzbedarf des LVR wirkt sich wesentlich auf den städteregionalen Haushalt und damit auch auf den Haushalt der Stadt Eschweiler aus.
 - c. mit Blick auf die mit der Haushaltsplanung 2025 sowie der Mittelfristigen Finanzplanung bis 2028 einhergehenden besonderen Risiken eigene Konsolidierungsbemühungen nochmals deutlich zu intensivieren und damit den perspektivisch eintretenden Verzehr der Ausgleichsrücklage mindestens zu kompensieren. Insbesondere die Steigerung der Personalaufwendungen für die zukünftigen Jahre ist zu begrenzen.
4. Das Benehmen zur Festsetzung der Regionsumlage „Mehrbelastung ÖPNV“ wird auf Basis des Umlagevolumens in Höhe von 22.318.588 Euro hergestellt.

- Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen des Benehmensverfahrens zur Festsetzung der Regionsumlagen 2025 gemäß § 55 Kreisordnung NRW eine entsprechende Stellungnahme gegenüber der StädteRegion Aachen abzugeben und den Rat der Stadt Eschweiler über den weiteren Prozess zur Festsetzung der Regionsumlagen fortlaufend zu informieren.

6.2 **Beteiligungsbericht 2023 der Stadt Eschweiler**

384/24

Bei zwei Nein-Stimmen (AfD), drei Enthaltungen (BASIS) und 43 Ja-Stimmen (SPD, CDU, Grünen, FDP, RM Borchardt, Freie Wähler, BMin Leonhardt), wobei RM Häfner nicht an der Abstimmung teilnahm, fasste der Rat der Stadt Eschweiler den nachfolgenden Beschluss mehrheitlich:

Der als Anlage der Verwaltungsvorlage beigefügte Beteiligungsbericht 2023 der Stadt Eschweiler wird beschlossen.

6.3 **Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses 2023 und Entlastung der Bürgermeisterin**

371/24

RM Schlenter stellte drei Fragen an die Verwaltung, welche als Anlage 1 zur Niederschrift beigefügt sind.

Stadtkämmerin Merx beantwortete die Fragen von RM Schlenter, welche als Anlage 2 zur Niederschrift beigefügt sind.

Der Rat der Stadt Eschweiler stimmte dem nachfolgenden Beschlussvorschlag 1 des Rates mit zwei Nein-Stimmen (AfD), vier Enthaltungen (BASIS) und 43 Ja-Stimmen (SPD, CDU, GRÜNE, FDP, RM Borchardt, Freie Wähler, BMin Leonhardt) mehrheitlich zu:

Beschlussvorschlag:

Rat

- Auf der Grundlage der Stellungnahme des Rechnungsprüfungsausschusses vom 26.11.2024 zur Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Eschweiler für das Haushaltsjahr 2023 und unter Einbeziehung des Prüfberichts des Rechnungsprüfungsamtes vom 13.11.2024 stellt der Rat der Stadt Eschweiler den geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2023 in der Fassung vom 05.11.2024 fest.

Des Weiteren stimmte der Rat der Stadt Eschweiler dem nachfolgenden Beschlussvorschlag 2 des Rates mit zwei Nein-Stimmen (AfD), vier Enthaltungen (BASIS) und 43 Ja-Stimmen (SPD, CDU, GRÜNE, FDP, RM Borchardt, Freie Wähler, BMin Leonhardt) mehrheitlich zu:

Beschlussvorschlag:

Rat

- Die Ergebnisrechnung schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -6.637.438,14 € ab.

Der Jahresfehlbetrag wird in voller Höhe der Ausgleichsrücklage entnommen.

Der Rat der Stadt Eschweiler stimmte dem nachfolgenden Beschlussvorschlag 3 des Rates mit zwei Nein-Stimmen (AfD), vier Enthaltungen (BASIS) und 42 Ja-Stimmen (SPD, CDU, GRÜNE, FDP, RM Borchardt, Freie Wähler) mehrheitlich zu:

Beschlussvorschlag:

Rat

- Die Ratsmitglieder beschließen, der Bürgermeisterin gem. § 96 Abs. 1 GO NRW die Entlastung zu erteilen.

7 Satzungsangelegenheiten

7.1 Satzungen über die Festsetzung der Hebesätze in der Stadt Eschweiler 420/24

Stadtkämmerin Merx teilte mit, dass die Beschlussvorlage 420/24 zunächst 3 alternative Beschlussvorschläge enthielt. Nämlich zum einen den Beschlussvorschlag der Verwaltung (Alternative 1) und zum anderen die Beschlussvorschläge entsprechend den politischen Anträgen der CDU-Fraktion vom 05.09.2024 sowie von SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 15.10.2024. (Alternativen 2 und 3).

Die während der finalen Fertigung der Beschlussvorlage eingegangenen Anträge der CDU–Stadtratsfraktion (Antrag vom 02.12.2024; in Anlage 3 zur Niederschrift), der Stadtratsfraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen (gemeinsamer Antrag vom 03.12.2024; in Anlage 4 zur Niederschrift) sowie der Antrag der BASIS (Antrag vom 10.12.2024; in Anlage 5 zur Niederschrift) konnten nichtmehr eingearbeitet werden. Hierzu erfolgte eine Vorbereitung der daraus resultierenden Hebesatzsatzungen als Tischvorlage (Alternativen 4, 5 und 6).

RM Krauthausen teilte mit, dass der gemeinsame Antrag von SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 15.10.2024 zurückgezogen wird. Ebenso wurde der Antrag der CDU-Fraktion vom 05.09.2024 zurückgezogen.

Nach mehreren Wortmeldungen und einer intensiven Diskussion unterbrach BMin Leonhardt die Sitzung für eine Pause von 19.03 Uhr bis 19.17 Uhr.

Nach der Pause ließ BMin Leonhardt über die beiden vorliegenden politischen Anträge von CDU bzw. SPD und Bündnis 90/Die Grünen und im Anschluss über die als Tischvorlage vorbereitete Alternative 5 der Hebesatzsatzung abstimmen.

Der Rat der Stadt Eschweiler lehnte den Antrag der CDU-Fraktion vom 02.12.2024 (und damit Alternative 4 der Hebesatzsatzung; Anlage 3 zur Niederschrift) bei 27 Nein-Stimmen (SPD, GRÜNE, BMin Leonhardt), 18 Ja-Stimmen (RM Borchardt, CDU, FDP, Freie Wähler, AfD) und vier Enthaltungen (BASIS) mehrheitlich ab.

Sodann brachte BMin Leonhardt den gemeinsamen Antrag von SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 03.12.2024 (und damit Alternative 5 der Hebesatzsatzung; Anlage 4 zur Niederschrift) zur Abstimmung. Bei 21 Nein-Stimmen (CDU, BASIS, FDP, AfD, Freie Wähler), 27 Ja-Stimmen (SPD, Grüne) und einer Enthaltung (RM Borchardt) stimmte der Rat dem Antrag der SPD/Bündnis 90 die Grünen vom 03.12.2024 mehrheitlich zu.

Die Abstimmung über den Antrag der BASIS (und damit Alternative 6 der Hebesatzung; Anlage 5 zur Niederschrift) und die Abstimmung des Beschlussvorschlags der Verwaltung verfielen demnach.

Im Anschluss brachte BMin Leonhardt die Alternative 5 der Hebesatzsatzung (Anlage 6 zur Niederschrift) zur Abstimmung. Bei 22 Nein-Stimmen (CDU, BASIS, FDP, AfD, Freie Wähler, RM Borchardt) und 27 Ja-Stimmen (SPD, GRÜNE, BMin Leonhardt) stimmte der Rat der Stadt Eschweiler der Alternative 5 (Anlage 3 zur Niederschrift) zur Satzung der Stadt Eschweiler über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze für das Haushaltsjahr 2025 mehrheitlich zu.

7.2 6. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Eschweiler vom 18.12.2018 411/24

RM Mund fragte nach, ob die bei Bürgerinnen und Bürgern noch gelagerten Müllsäcke aufgebraucht werden dürften.

Technischer Beigeordneter Vogelheim erklärte, dass Jeder seine noch vorhandenen Müllsäcke aufbrauchen dürfe.

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

RM Cremer ergänzte, dass die Videokameras eher zur Abschreckung dienen könnten.
RM Häfner erkundigte sich, ob man nach den Vorfällen in der Schnellengasse als Stadt ein Zeichen setzen könne.
BMin Leonhardt teilte mit, dass die Stadt alle Mittel nutzen würde die ihr zur Verfügung stünden. Weiter befürwortete Sie eine Waffenverbotszone, diesbezüglich müsse jedoch auf das tätig werden und die weiteren Ermittlungen der Polizei gewartet werden.

RM Schlenter nahm Bezug auf ein veröffentlichtes Video von RM Kämmerling, in dem es sich um das Rückhaltebecken in Mulartshütte ging.
BMin Leonhardt teilte mit, dass nach ihrem Kenntnisstand das Rückhaltebecken kommen werde.

RM Schulze fragte nach einem Sachstand zum Thema Photovoltaik auf Freiflächen.
Technischer Beigeordneter Vogelheim gab an, das dieses Thema im Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss im Februar bzw. April thematisiert und man mit einer Sitzungsvorlage auf die Ratsmitglieder zukommen werde.

RM Winterich erkundigte sich, was es mit der Nachbesetzung der Stelle des Amtsleiters 10 auf sich habe.
BMin Leonhardt teilte mit, dass es sich bei der Nachbesetzung um ein gängiges Nachbesetzungsverfahren handle.

Es lagen keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vor.
BMin Leonhardt beendete den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.43 Uhr und verabschiedete die Pressevertreter sowie die Zuhörenden.

Der nichtöffentliche Teil wurde um 20.00 Uhr fortgesetzt.

BMin Leonhardt beendete den nichtöffentlichen Teil der Sitzung um 20.42 Uhr.